

Die Automobilzulieferindustrie steht unter einem erheblichen wirtschaftlichen Druck der in den kommenden Jahren sukzessive zunehmen wird. Einer der Gründe ist der tiefgreifende Strukturwandel in der Automobilindustrie. Für eine erfolgreiche Bewältigung des Strukturwandels ist es daher wichtig, dass Unternehmen in innovative Technologien investieren, ihre Produktionsprozesse umbauen und zukunftsfähige Geschäftsmodelle entwickeln. Die notwendigen Zukunftsinvestitionen führen in den Unternehmen zu einem hohen Liquiditätsbedarf, was insbesondere die kleinen und mittelständischen Zulieferer vor eine große Herausforderung stellt. Die Transformation der Automobilindustrie und die damit verbundenen Unsicherheiten und Risiken haben dazu geführt, dass Banken ihre Kreditvergabe insbesondere an KMU-Zulieferunternehmen stark eingeschränkt haben. Durch die seit Beginn der Corona Krise zunehmende Verschuldung der Unternehmen und die dadurch verursachte Erosion der Eigenkapitalquoten haben diese Situation noch verstärkt. Insbesondere auf den Verbrennungsmotor spezialisierte KMU-Zulieferunternehmen sind mit einer abnehmenden Bereitschaft von Banken und anderen Finanzierungsinstituten konfrontiert, bestehende Engagements auszuweiten und/oder beizubehalten. Vor dem Hintergrund hat es in der IGM eine Arbeitsgruppe gegeben, die gemeinsam mit Experten zwei alternative Finanzierungskonzepte erarbeitet hat die dazu beitragen können die betroffenen Unternehmen bei der Finanzierung und Neuaufstellung ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen und sozialverträglich zu transformieren.